

Newsletter

Nr. 46



Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und
Generationen / Stabsstelle
Integration & ehrenamtliche
Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355

integration@koenigswinter.de

15. Januar 2020

Zahlen und Fakten: Königswinter

Am 3. Januar 2020 betrug die Zahl der in den städtischen Unterkünften untergebrachten Asylsuchenden 269. 2019 kamen 33 Personen nach Königswinter, wovon 30 noch in den Einrichtungen wohnen... *lesen Sie weiter auf Seite 12.*

SOZIALPREIS 2019 für das Kinder Ferienprogramm der Begegnungsstätte Grenzenlos!

Die Überraschung war riesig beim Helfertreffen der Ehrenamtlichen Ende Dezember 2019 im Grenzenlos. Eigentlich wollte man nur die vergangenen



Projekte besprechen, noch ein paar Ideen für 2020 in trockene Tücher bringen und sich austauschen.



Dann aber stellte **Sabine Bembenek** als Moderatorin der Veranstaltung **Sibylle Dickmann** (stellv. Vorsitzende) und **Ulrike Ries** (Vorstand) der Königswinterer Wählerinitiative und **Birgit Kampa** vom Sozialausschuss den Teilnehmern vor. Diese erklärten:

"Der diesjährige Sozialpreis der Königswinterer Wählerinitiative geht an das Mitarbeiter*innenteam der Begegnungsstätte "Grenzenlos" für die Durchführung der kostenlosen Ferienprogramme für geflüchtete und deutsche Kinder und Jugendliche. Dabei wird eine große Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten über die gesamte Dauer der Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten.

Sie reichen von Bastelaktionen, einem Besuch auf der Bonner Jugendfarm, dem Drachenfels und der Nibelungenhalle, Kino- und Museumsbesuche, Workshops, Tattoo- und andere Mal- und Bastelaktionen, Museumsbesuchen, Ausflügen in die Rheinaue, Fotokurse bis hin zur Fotoausstellung über Königswinter, Fußballspielen und Stadienbesuchen, Fahrradtouren, Schwimmen, Kinder-Konzertbesuche etc.

Mit viel Liebe wurden die einzelnen Aktivitäten mit den Ehrenamtlichen geplant und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen umgesetzt. Dass dabei die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen getroffen wurden, zeigt sich in der sprunghaft wachsenden Zahl der Teilnehmer/innen. Waren es 2017 nur 25 Kinder, nahmen 2018 in den Osterferien 211, in den Sommerferien 371 und in den Herbstferien 262 Kinder teil. In diesem Jahr waren es 269 in den Oster-, 397 in den Sommerferien und 288 in den Herbstferien. Mit insgesamt rund 1000 Teilnehmer/innen pro Jahr stellen diese Ferienprogramme eine erfolgreiche Maßnahme der Kinder- und Jugendarbeit in Königswinter dar.

Zudem ist es von großer Bedeutung, dass diese hochwertigen Kreativ-Projekte integrativ angelegt sind. Es nehmen nicht nur geflüchtete, sondern auch bedürftige deutsche Kinder teil, die sich sonst keine Ferien leisten könnten. Das unter Leitung von Sabine Bembenek (Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe) erreichte quantitative und qualitative Niveau der Ferienprogramme ist preiswürdig. Denn diese Maßnahmen tragen wirksam zur Integration in die Gesellschaft bei."



Anm. d. Red.: Wir bedanken uns herzlich für diese besondere Auszeichnung bei den Köwis. Das Preisgeld von EUR 500,00 fließt selbstverständlich wieder zu 100% in das kostenlose Ferienprogramm 2020 für sozial benachteiligte und Flüchtlingskinder.



Einzigartige Weihnachtszeit Einladung auf Schloss Drachenburg

Ein Bericht von Laura Schulte



Am 15. Dezember besuchten wir mit einer Gruppe von 12 Erwachsenen die Ausstellung „Einzigartige Weihnachtszeit“ auf dem Schloss Drachenburg.

Mit dabei waren unter anderem **Soran Hawaii Kaji, Cordula Bellinghausen, Veronika Neeb, Yasmin Chemnitz, Maryam Moradi, Afrouz Haqnezhad, Philip Kitz** und **Laura Schulte**. Pünktlich um 12.00 Uhr waren wir an der Talstation der Drachenfelsbahn verabredet und fuhren mit der Zahnradbahn zur Mittelstation. Nach dem Aussteigen durchquerten wir die romantischen Schlosstore und wurden gleich weihnachtlich empfangen. Überall sangen mittelalterlich gekleidete „Passanten“ Weihnachtslieder und die festlichen Düfte von Zimt, Mandeln, Glühwein und andere Leckereien umhüllten uns. Da störte es auch niemanden, dass es nicht schneite und wir erfreuten uns an der Sonne, die uns an diesem kalten Tag entgegen strahlte.

Zunächst schlenderten wir über den Weihnachtsmarkt. Überall zeigten die Händler ihre handwerklichen Künste live und fertigten die Waren, die sie feilboten, teilweise direkt vor Ort an.





Alle bestaunten die Geschicklichkeit und die tollen Ergebnisse. Wir sahen uns die verschiedenen kleinen Häuschen mit Gewürzständen, mittelalterlicher Kleidung und vielen anderen, interessanten Waren an.

Von dem leckeren Essen und den Likören durfte man hier und da auch mal eine kleine Spezialität probieren. Es passte einfach alles! Durch das ganze „Drumherum“ fühlten wir uns in eine andere Zeit versetzt.



Sei es durch die offenen Feuerstellen, die Gaukler und Schausteller, das Ambiente des Schloss und des Schlosshofes, oder die Jahrmarktaufführung des Klassikers von **Charles Dickens** Weihnachtsgeschichte. Soran hatte an dem Tag Geburtstag und für ihn gab es sogar eine Sondervorstellung des Zauberers.



Seine magische Kartentricks werden den ein oder anderen jetzt, noch Wochen später schmunzeln lassen. Aufregend war's! Bei der Schlossbesichtigung fanden wir im unteren Bereich die wunderschönen kleinen Räume sehr liebevoll weihnachtlich dekoriert und es gab an Ständen noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu erhaschen.

Für mich persönlich wurde es noch schöner, als die Dämmerung einsetzte. Das Schloss, der Hof und die Türme erstrahlten in bunten Farben und ich war beeindruckt, wie wunderschön die Aussicht aus den Schlossfenstern auf Bonn und das Siebengebirge ist.





Entlang des Rheins leuchteten überall Lichter und ich konnte mich gar nicht sattsehen an diesem schönen Farbspiel. Obwohl das Schloss sehr gut besucht war, hatten wir trotzdem noch genug Gelegenheiten, faszinierende Bilder für die Gruppe unserer Fototeams („Entdecke Deine neue Heimat“) zu machen.

Wir möchten uns ganz besonders für die Einladung der **Schloss Drachenburg gGmbH, Herrn Geschäftsführer Joachim Odenthal und seinem Team bedanken!**



Advent im NIK-Haus

Bericht und Fotos von Rihana Sheikho



Am Sonntag, den 8.12.2019, fuhr ich mit meinem 6jährige Sohn Jann und meiner Tochter Emily, 4 Jahre alt, mit dem Bus von Niederdollendorf den Berg hoch zum NIK-Haus in Oberpleis. Dort nahmen wir von 14.00 bis 17.00 Uhr an dem schönen Adventsprogramm teil. Wir backten gemeinsam mit anderen Kindern und ihren Eltern leckere Plätzchen und verzierten sie mit bunten Perlen und Schokolade. Dann bastelten wir aus den Plätzchen ein niedliches Weihnachtshäuschen. Und passend zu Weihnachten schmückten wir den Weihnachtsbaum mit leuchtenden roten Kugeln.

Um 17.30 Uhr ging es mit dem Bus den Berg runter wieder in Richtung Heimat. Zu Hause angekommen konnte Emily nicht widerstehen. Sie aß einige von den Plätzchen und am nächsten Tag auch das Weihnachtshäuschen. Jann hingegen will sein Häuschen als Weihnachtsgeschenk für einen lieben Menschen aufheben. Mal sehen, ob er das schafft. ☺



Wir erleben eine Reise um die Welt 2020!

Ein Bericht von Susanne Molnar

In der Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg kann man viele Abenteuer erleben. Zum Beispiel „Eine Reise um die Welt“. Kulinarisch, kulturell und kostenlos in Ittenbach.

Aus der Arbeit mit den neuen Nachbarn wurde Integrationsarbeit und die Reise geht weiter.

Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Ittenbach, Kantering 11, statt. Familien sind auch willkommen, da für die Kinder in der Spielecke oder auf der Wiese gesorgt ist.





Unsere letzte spannende Reise 2019 ging nach Russland und wir teilten spannende Eindrücke, interessante Diskussionen und tolles Essen miteinander.

Auch in 2020 lädt der ökumenische Arbeitskreis, ein Zusammenschluss der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden am Oelberg herzlich ein, mitzureisen, Menschen und Kulturen kennenzulernen und landestypisches Essen zu probieren. Mit der kostenlosen Veranstaltung möchten wir zu einem respektvollen und friedlichen Umgang miteinander, durch ein besseres Verständnis unter den Völkern und durch den Abbau von Ängsten und Vorurteilen beitragen. Denn beim Erzählen können auch viele Gemeinsamkeiten entdeckt werden, nicht zuletzt Kontakte geknüpft und Erfahrungen und Informationen ausgetauscht werden.

Die Veranstaltungstermine im 2020 sind:

15. Februar 2020

21. März 2020

20. Juni 2020

12. September 2020

21. November 2020

Sie werden jeweils zwei Wochen vor der Veranstaltung auf den Internetseiten der Kirchen unter <https://kirche-am-oelberg.de> und <https://www.evangelische-kirchengemeinde-koenigswinter.de>, im Wochenblatt und auf Plakaten bekanntgegeben. Der **Ablauf** des Abends bleibt immer gleich:

Ab **15:00/16:00 Uhr** wird durch Landsleute zum Themenabend gemeinsam gekocht. Das Essen wird als Gaumenschmaus später als reichhaltiges Buffet präsentiert. Ab **17:30 Uhr** findet der Empfang statt. Ab **18:00 Uhr** wird ein Dokumentarfilm der Deutschen Welle gezeigt, nebst Vortrag durch einen Moderator aus dem vorgestellten Land. Danach geht der Abend in den kulinarischen Teil über. Wer beim Kochen noch nicht anwesend war, kann die Zeit hier nutzen, Menschen näher kennenzulernen. Gegen **20:00 Uhr** ist mit dem Ende der Veranstaltung zu rechnen.

Wir freuen uns auf Ihre Länderideen, Menüvorschläge, Anregungen und auf Ihr Engagement in allen Bereichen, beim mitkochen, beim Einkauf, bei dem vorherigen Planungsabend, beim Verteilen der Plakate und bei der Gestaltung des Abends. Bei Rückfragen oder Informationen können Sie sich gerne an die Autorin und Engagement Förderin, Susanne Molnar, wenden unter susanne.molnar@kirche-am-oelberg.de. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung gewünscht unter: koenigswinter@ekir.de bzw. Tel.: 02223-21900.

Für die freundliche finanzielle Unterstützung des Landes im Rahmen des Programms KOMM AN-NRW bedanken wir uns auch an dieser Stelle.

Pfarrereingemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



EvangelischeKirchengemeinde
Königswinter



ENLADUNG an Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2019 ist es zu einigen Gesetzesänderungen gekommen, die wichtige Auswirkungen auf die Integrationsarbeit und die Bleibeperspektive von Geflüchteten haben werden. Daher laden wir Sie herzlich zu einer Schulungsveranstaltung ein.

Sie findet am

Mittwoch, 22. Januar 2020 um 18.30 Uhr im Rathaus der Stadt Bad Honnef (Rathausplatz 1), im Ratssaal

statt. Thema:

„Das Migrationspaket“

- Änderungen im AsylbLG
- Das geordnete Rückkehrgesetz („Duldung light“)
- Das Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz
- Gesetz über Ausbildung und Beschäftigung bei Duldung

Referentin:

Birgit Naujoks (Geschäftsführerin des Flüchtlingsrates NRW, Juristin)

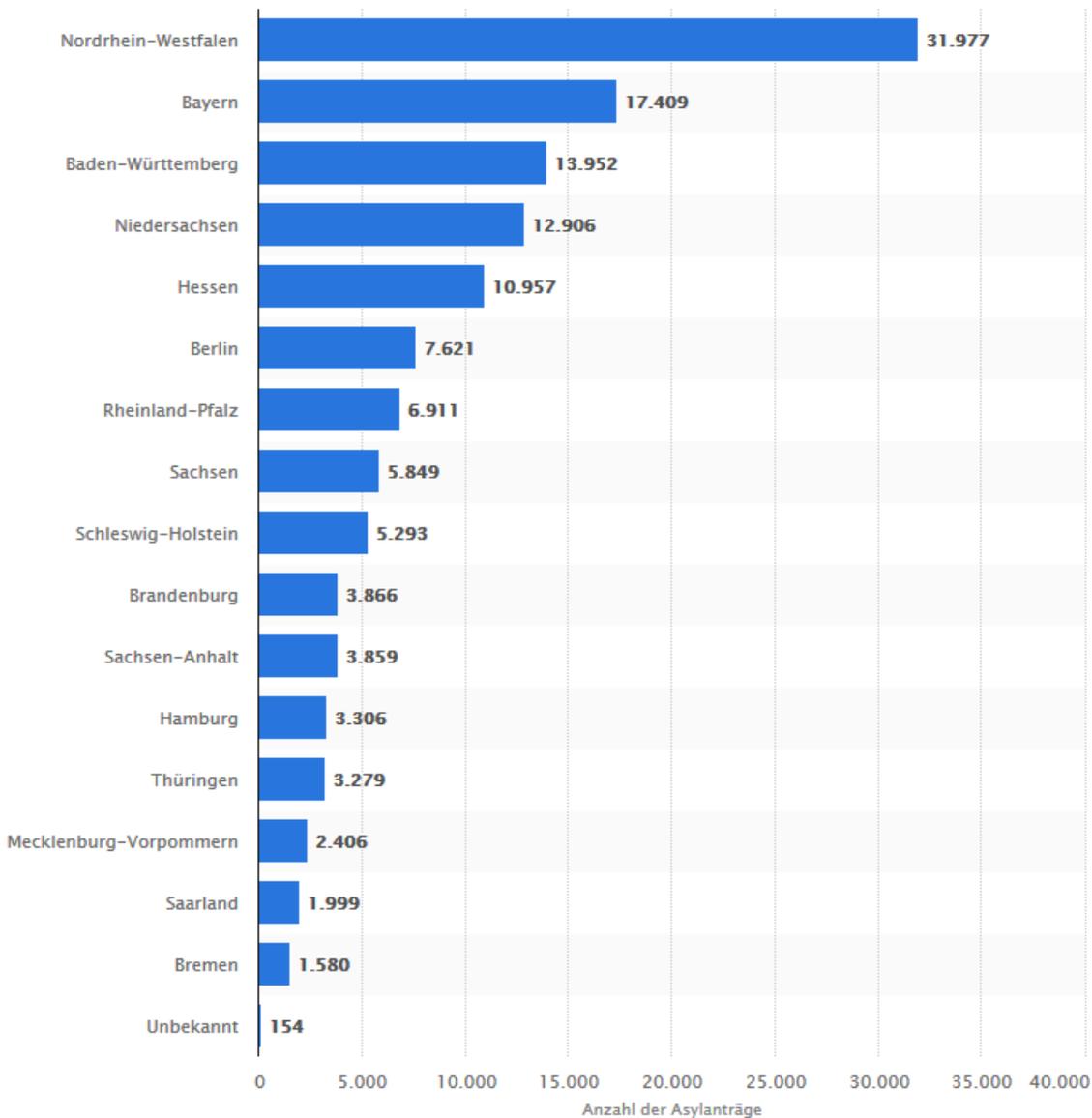
Wir bitten Sie um eine Rückmeldung an **Felix Trimborn** (Fachdienst Asyl), ob Sie an diesem Schulungsabend teilnehmen können. E-Mail: felix.trimborn@bad-honnef.de; Telefon: 022224 184 185). Ein kleiner Imbiss für die Teilnehmer/innen wird bereitgestellt.

Interessenten aus Königswinter können sich nach Anmeldung bei der Stabsstelle Integration & Flüchtlinge, Sabine Bembenek, für eine Mitfahrgelegenheit melden, E-Mail: integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.



Fortsetzung von Seite 1:

Anzahl der Asylanträge (Erstanträge) in Deutschland nach Bundesländern im Jahr 2019*



*Die Statistik zeigt die Anzahl der Asylanträge in Deutschland nach Bundesländern 2019. In Berlin wurden bis November 7.621 Anträge auf Asyl gestellt. Die meisten Anträge im Jahr 2019 wurden in Nordrhein-Westfalen gestellt, dort waren es bis November 31.977 Anträge. Insgesamt wurden im Jahr 2019 in Deutschland bis November 133.324 [Erstanträge auf Asyl](#) gestellt.

Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/451902/umfrage/asylantraege-in-deutschland-nach-bundeslaendern/>

Offener Deutschkurs im NIK-Haus

Ein Bericht von Cornelius Henze

Seit Januar findet im NIK-Haus in Oberpleis (Dollendorfer Straße 34) ein offener Deutschkurs statt, unter der Leitung unserer qualifizierten Dozentin **Adina Limberg**.

Der Kurs steht allen offen, unabhängig davon ob ihr sprachliches Niveau nun eher A1, A2 oder B1 entspricht.

Die Ziele des Kurses bestehen darin, den Menschen die Gelegenheit zu bieten, die Deutsche Sprache in lockerer Atmosphäre zu üben, ihre Grammatikkenntnisse zu erweitern und zu verfestigen und ihren Wortschatz dabei zu vergrößern. Der Kurs wird fortwährend geführt, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Es besteht dabei aber keine Möglichkeit ein Abschlusszertifikat zu erwerben.

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos. Allerdings bitten wir um eine verbindliche Anmeldung (per Mail unter kontakt@nik.koenigswinter.de oder telefonisch unter 02244 – 9029949).

Der Kurs findet jeden Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 10.00 bis 11:30 Uhr, statt.



Sie suchen Arbeit und brauchen Hilfe bei der Bewerbung?

Sie möchten gern mehr über verschiedene Berufe in Deutschland erfahren oder interessieren sich besonders für Pflege und Gesundheit?

Wir unterstützen Sie dabei einen Job zu finden!



INHALTE

- 8 Tage Training zum Arbeiten in Deutschland:
 - Was muss ich wissen?
 - Wie kann ich mich vorbereiten?
- Bereiche Pflege und andere Berufe nach Interesse kennenlernen
- Bewerbungsunterlagen erstellen
- Bewerbungsgespräche üben
- Die eigenen Fähigkeiten erkennen und präsentieren
- Zertifikat für die Teilnahme

WANN & WO

Wann: 03.02.2020 bis 12.02.2020 jeweils von 10:00 - 14:00

Wo: Haus Vielinbusch
Bildungs- und Familienzentrum
Oppelner Str. 130, 53119 Bonn

ZIELGRUPPE

Sie haben eine Arbeitserlaubnis, sprechen schon etwas Deutsch und möchten Arbeit finden?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Bei Fragen oder der Anmeldung helfen wir Ihnen gern weiter.

Marleen Schreier, International Rescue Committee

E-Mail: anmeldung.training@rescue.org

Anruf oder WhatsApp: +49 (0)176 3434 0999

[Hier anmelden](https://forms.gle/prLSZqoesDN827bC9) (<https://forms.gle/prLSZqoesDN827bC9>)

Dieser Kurs ist kostenlos!



Melden Sie sich bei uns an für die Berufsvorbereitung in Bonn!

Wunschbaumaktion I

Verein Geben & Nehmen spendet

Geschenketüten

Anlässlich der Wunschbaumaktion der Stadt Königswinter spendete der Verein Geben & Nehmen Königswinter 40 Geschenketüten vollgepackt mit „Weihnachtsleckereien“. Die Vorsitzende des Vereins, **Gabriele Neuse-Schülgen** und ihr Ehemann, **Heinz-Günter Neuse**, überreichten der Stadt Königswinter die liebevoll gefüllten Weihnachtstüten. Wir sind uns sicher, dass die bedürftigen Kinder sich freuen werden. Herzliches Dankeschön an den Verein Geben & Nehmen! Weitere Infos zum Verein: www.geben-nehmen.info



Wunschbaumaktion II

Schüler des CJD Königswinter überreichen zahlreiche Geschenke

Die Schüler des CJD (Christophorusschule) Königswinter überreichten auch in diesem Jahr wieder Geschenke für die Wunschbaumaktion. Die 60 Geschenke wurden u.a. von Schülern, Lehrern und der Verwaltung des CJD zur Verfügung gestellt und an Auszubildende der Stadtverwaltung übergeben. Sie hatten die Aktion dieses Jahr – mit Unterstützung aus anderen Fachbereichen – eigenverantwortlich durchgeführt. Die liebevoll eingepackten Geschenke haben an Heiligabend für strahlende Kinderaugen gesorgt!



<https://www.cjd-koenigswinter.de/>



Das CJD – Die Chancengeber
CJD Königswinter

Wunschbaumaktion III

Newsletter Bericht Weihnachtsfeier im Haus Katharina

Ein Bericht von Laura Schulte

Weihnachten. Ein Fest der Liebe und der Familie. Für die Kinder heißt es aber vor allem Geschenke 😊.

Man kennt es aus dem Christentum. Doch die Geschichte rund um Weihnachten ist mehr als Religion. Auch Nicht-Christen und andere Religionsgruppen feiern das Fest aus verschiedenen Gründen, um mit Freunden und Familie besinnliche Tage zu verbringen, oder aus Tradition. Um diese Brauchtum weiterzugeben und allen die Möglichkeit geben zu können, ein kleines Weihnachtsfest zu erleben, lud das **Sozialamt** Familien mit Fluchtgeschichte mit Kindern zu einer Weihnachtsfeier im Haus Katharina und in die Unterkunft in Stieldorf ein.

Jedes Kind durfte im Vorfeld einen Wunsch gegenüber dem „Weihnachtsmann“, (vertreten durch **Sibylle Götz** und **Sabine Bembenek** und andere Kollegen), äußern.

Bis zum Tag der Feier waren die Kinder besonders aufgeregt, denn sie wussten nicht, ob ihre Wünsche auch erfüllt werden würden. So waren die Spannung und die Vorfreude groß.



Über die Weihnachtsbaum-Aktion der Stadt Königswinter konnte für einen Teil der Kinder Geschenke gekauft werden. Der Rest wurde aus Spenden von **Prof. Dr. Holger Simon** finanziert.

Im Haus Katharina wurde die große Küche im Erdgeschoss vorher schön weihnachtlich dekoriert und in einer Ecke wurden die Geschenke drapiert. In Stieldorf wurden die Räumlichkeiten der Ev. Kirche zur Verfügung gestellt, wo **Pfarrerin Ute Krüger** zusammen mit **Diakon Udo Casel** für weihnachtliche Stimmung sorgten. Herr Casel erzählte die Weihnachtsgeschichte mit schönen Bildern von der Reiseroute der Könige und ihren Herkunftsländern und erklärte liebevoll die Geburt Jesus Christus. Dabei vergaß er nicht auf das Morgenland und die Bedeutung hinzuweisen und bezog herzlich die Anwesenden aus den verschiedenen Herkunftsländern mit ein. Mit einem kleinen, liebevollen Puppenspiel und gemeinsamen Singen stimmte Frau Ute Krüger die Kinder und ihre Eltern auf das kommende Fest ein. Erst zögerlich und beim zweiten Durchgang dann lauter sangen die Teilnehmer mit.



Für Essen und Trinken war natürlich auch gesorgt. Neben Kakao und O-Saft gab es noch viele Leckereien wie Kekse und Schokolade. Nach einer kurzen Ansprache von Frau Götz begann die Bescherung.

Die Kinder wurden einzeln nach vorne gerufen und jedes erhielt ein Geschenk. Die meisten Kinder geduldeten sich mit dem Geschenkeauspacken bis sie wieder in ihren eigenen Zimmern waren.

Wenn man die Veranstaltungen noch mal als Ganzes betrachtet, kann man sagen, dass die Stimmung ausgelassen und gut war. In den Räumen, die mehr als voll besetzt waren, herrschte eine tolle Atmosphäre.

*Wir bedanken uns hiermit noch einmal für die zahlreichen Geld und Geschenkspenden! Ohne all die Spenden von **IHNEN** wäre so ein Nachmittag voller Freude, glücklicher Kinderaugen und Dankbarkeit nicht möglich gewesen.*





Kinder für Kinder

Brandschutzerziehung

Ein Bericht von Michael Busalt

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Dottendorf unterrichtete kleine und große Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund in Brandschutzerziehung.



Im ersten Teil des Unterrichts wurde das Verhalten bei einem Brandausbruch erklärt. Weiterhin wurde der Umgang mit Feuerlöschern gezeigt. Anhand von Bildern zeigten die Freiwilligen auf, welche Arten von Feuerlöschern es gibt und für welche Art von Bränden die Feuerlöscher eingesetzt werden können. Die aufgeweckten Kinder hörten aufmerksam zu und merkten sich alles sehr schnell.

Sie lernten, wie man einen Notruf bei der Feuerwehr absetzt, was man am Telefon als wichtigstes sagt und merkten sich schnell die 5 W-Fragen.



Die Jugendfeuerwehrmänner machten auch den Teilnehmer*innen deutlich, wie wichtig ein Rauchmelder ist und welcher Handlungsablauf durch Notruf ausgelöst wird. Das fanden die Kinder besonders spannend.



Im zweiten Teil machte man einen gemeinsamen Rundgang durch die Einrichtung. Da doch mehr kleine und große Teilnehmer*innen kamen als erwartet, teilten wir sie in zwei Gruppen auf. Dabei wurden die Rettungswegpläne und die verschiedenen Piktogramme, die im Haus angebracht sind, erklärt. Besonders die Hinweise auf die Lage der Notrufe und die vorhandenen Löschdecken für die Küchen waren wichtig, denn diese und ihr Zweck waren vielen gar nicht bekannt.



Zum Schluss der Führung hat unsere Jugend natürlich noch unser Löschfahrzeug den Interessierten gezeigt und die Ausrüstung erklärt.

Dabei durften die Kinder in das Löschfahrzeug klettern und sich auch mal vorne auf den Fahrersitz setzen.





Zurück im Haus wurden alle neuen Informationen erneut wiederholt und die Kinder konnten Fragen stellen. Dabei stellte sich heraus, dass die Kinder sich fast alle Hinweise toll gemerkt haben und selbst viele Fragen der erwachsenen Teilnehmer beantworten konnten, was besonders erfreulich war.

Die Kinder bekamen zum Abschluss noch ein Malbuch von „Freddy Feuerfliege“ geschenkt, eine Übersicht zum Aufhängen über das Gelernte und natürlich eine Urkunde für ihre Teilnahme. Alle hatten viel Spaß zusammen und haben viel voneinander gelernt.



Pixi Bücher für den guten Zweck

Der frisch pensionierte, ehemalige Schulleiter des CJD Königswinter, **Rolf Breitenstein**, räumt auf. Und spendet gleich 110 Pixi Bücher (!) an die Begegnungsstätte Grenzenlos. Darüber freuen wir uns natürlich sehr und bedanken uns recht herzlich.



Die Bücher reichen von Klassikern wie „vom Fischer und seiner Frau“ und bieten „Disney“ und andere Zeichentrick-Geschichten. Sie stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung und können, wie alle

anderen Spiele und internationalen Lesewerke der kostenlosen Bibliothek, gerne jederzeit kostenlos ausgeliehen werden. Anfragen und weitere Infos erhalten Sie bei der Stabsstelle Integration, **Sabine Bembenek**, Tel. 02244-889355.

Passende Spenden, gerne auch fremdsprachlich, nehmen wir ebenfalls unter diesen Kontaktdaten an.

Große Freude auch bei **Laura Schulte** und ihren Kindern der Nachmittagsnachhilfe. Die Kurzgeschichten werden in den Ablauf mit einbezogen und eignen sich aufgrund ihrer kurzen Geschichten und ihrer Größe hervorragend zum spielerischen Lernen vor Ort und auch zuhause.



In eigener Sache

Integrations- und Flüchtlingshilfe 2020

Ein Bericht von Sabine Bembenek



Über 30 Millionen* Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in unserer Gesellschaft in Deutschland auf vielfältige Art. Jede*r Einzelne zählt.

Allein in der Integrationsarbeit waren im November 2019 insgesamt 564

gemeldete Personen für Königswinter aktiv. Diese Menschen sind da, wenn andere sie brauchen. Nach einem langen Arbeitstag, in ihrer Freizeit, an Wochenenden. Selbstverständlich ist nichts von dem, was sie tun. Dass es im öffentlichen Leben so manchen Bereich gibt, der ohne ehrenamtliche Arbeit gar nicht mehr existieren würde, ist, so denke ich - und so belegen es auch aktuelle Studien- unumstritten.

Rückblickend auf 2019 haben wir gemeinsam wieder sehr viel erreicht. Die aktiven Ehrenamtlichen haben sich verstärkt auf Projekte der Familien; Frauen- und Kinderintegration konzentriert, ohne dabei die Menschen außer Acht zu lassen, die alleine zugewandert sind. Demokratie; Gleichberechtigung, Kunst, Kultur und Sprache waren dabei die Hauptthemen.

Wie in jedem Jahr haben wir auch für 2020 Themenschwerpunkte festgelegt und werden uns den Bedürfnissen anpassen. **„Die einfache Sprache“** – ein verständliches Deutsch für alle - ist dabei ein großes Thema. Die Umsetzung der einfachen Sprache zur Integration- und Inklusion, zur Teilhabe für alle Menschen. 12,1 (!) Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung können in Deutschland nicht oder nur unzureichend lesen und schreiben. Hätten Sie´s gewusst? Und bei weiteren 10,6 Millionen Menschen - oder 20,5 Prozent der Erwachsenen - tritt fehlerhaftes Schreiben selbst bei gebräuchlichen Wörtern auf (vgl. BMBF; Leo Studie Uni Hamburg; www.mein-schlüssel-zur-welt.de/de/zahlen-und-fakten-1719.html). Betroffen sind also Insgesamt 32,6 Prozent der deutschen Bevölkerung. **Nicht mit eingerechnet sind dabei Migrant*innen & Asylsuchende, die sich noch an die Deutsche Sprache heranarbeiten.** Wir werden mit Flyern starten. Damit alle Partizipation (er-) leben können.

„Anti“ & „Ismus“ – Aufklären, Stellung beziehen!

Beschäftigen wird uns auch intensiv die Haltungen mit, zu und gegen „Ismus*“
Rassismus; Islamismus; Anarchismus; Radikalismus, Antisemitismus aber

auch Antidiskriminierung - => Aufklärung tut Not. Negativ behaftet ist das Suffix „**ismus**“ und damit verbundene „Anhänger mit der Nachsilbe –isten“ oft nicht zu Unrecht. Sie erzeugen bei Menschen häufig Angst. Und dies immer öfter zu recht. 2020 möchten wir uns zusammen mit Ihnen, dem Land NRW und Fachstellen wie „wegweiser“, dem Kommunalen Integrationszentrum und mit Integrationsmaßnahmen weiter für unsere Demokratie, Meinungsfreiheit und Menschenrechte stark machen. Lassen Sie uns zuhören, reden, aufklären, und diskutieren!

Ein großes Thema ist und bleibt für uns die ökologische Nachhaltigkeit

Im dritten Jahr koordinieren wir nun die Vermittlung von gebrauchten Möbeln, Elektrogeräten, Küchenkleinartikeln & Textilien an Bürger*innen untereinander. Das möchten wir 2020 mit Ihnen noch weiter intensivieren. Denn diese Weiterverwendung kommt uns letztendlich allen zugute. Viel zu oft landen gute und noch brauchbare Artikel im Müll! Machen Sie mit, unterstützen Sie uns!

Mit neuen Herausforderungen und neuen Ziele schauen wir gespannt auf das Jahr 2020 und bleiben mit Elan und Spaß dabei. Tun wir gemeinsam etwas Sinnvolles für unsere Gemeinschaft, für unsere Zukunft miteinander und für Vielfalt in einer tollen Community aus Ehrenamtlichen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Ich freue mich drauf!

**(Das Suffix -ismus ist ein Mittel zur Wortbildung durch Ableitung. Das entstandene Wort kann ein Abstraktum bezeichnen, oft ein Glaubenssystem, eine Lehre, eine Ideologie oder eine geistige Strömung in Geschichte, Wissenschaft oder Kunst. Quelle: [Wikipedia](#).)*



Möbel zu verschenken
Königswinter/Bonn/Rhein Sieg
Gruppe
1.227 Mitglieder





Sie interessieren sich für unsere Aktionen und ausgezeichnete Arbeit und möchten auch aktiv werden? Melden Sie sich bei uns. Sie entscheiden, mit wie viel Zeit und Engagement Sie sich wo einbringen. Und in welchem Bereich Sie sich gut aufgehoben fühlen. Jede*r Einzelne zählt. Begleiten Sie Ausflüge oder Umzüge, bei Sprache oder Amtsbesuchen. Helfen Sie punktuell oder regelmäßig. Die Projekte sind so vielfältig wie die Menschen, die zu uns kommen. Sie werden unkompliziert in dieser Gemeinschaft aus Gleichgesinnten aufgenommen, lernen neue Menschen und Kulturen kennen. Für Ihre eigenen Ideen ist man hier ebenfalls offen. Kommen Sie einfach zum nächsten Helfertreffen am **31. Januar 2020 um 17.00 Uhr** in der Begegnungsstätte Grenzenlos, Hauptstraße 357, 53639 Königswinter.

Siegel
Interkulturell
orientiert



STADT KÖNIGSWINTER
DER BÜRGERMEISTER

Allgemeiner Integrationskurs

Ab Montag, 02.03.2020
in Bad Honnef

montags bis freitags von 15.30 – 18:45 Uhr

Für die Teilnahme benötigen Sie einen
Berechtigungsschein.

Zur persönlichen Anmeldung kommen Sie bitte
ab dem 09.01.2020,

donnerstags von 14.00 -16.00 Uhr,

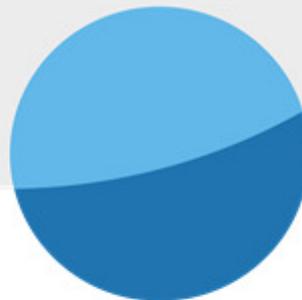
in die VHS Geschäftsstelle: Dollendorfer Str. 48, 53639 Königswinter-
Oberpleis. **Bitte erkundigen Sie sich vorher unter 02244 889-205 oder -
206 oder auf der VHS-Internetseite: www.vhs-siebengebirge.de, ob die
offene Sprechstunde tatsächlich stattfindet.**



Gefördert durch das



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Auszeichnung für Stadt Troisdorf, Gemeinde Swisttal, Jobcenter Rhein-Sieg und Siegtal-Gymnasium Eitorf



Rhein-Sieg-Kreis (an) – Integration beginnt in den Köpfen der Menschen, beide Seiten müssen den Willen haben, aufeinander zuzugehen. Um das zu stärken, vergibt der Rhein-Sieg-Kreis zusammen mit den Integrationsagenturen des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V., dem Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises an Sieg und Rhein sowie der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn jährlich das Siegel „Interkulturell orientiert“ an Verwaltungen, Institutionen oder Organisationen. Die Einrichtungen starten einen Prozess der interkulturellen Öffnung, bei dem ganz unterschiedliche Themenbereiche betrachtet werden: Gibt es beispielsweise ein interkulturelles Leitbild? Welche personelle Situation im Hinblick auf die kulturellen Hintergründe liegt vor? Gibt es Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Ziel ist es, die eigene Einstellung zu reflektieren, Vielfalt als Chance zu sehen und offen für Neues zu bleiben. In diesem Jahr überreichte **Dieter Schmitz**, der Sozialdezernent des Rhein-Sieg-Kreises, zusammen mit Patrick Ehmann, Sprecher der AG Wohlfahrt und **Antje Dinstühler**, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg-Kreises (KI), je ein Siegel an die Stadt Troisdorf, die Gemeinde Swisttal, das Jobcenter Rhein/Sieg und das Siegtal-Gymnasium Eitorf. „Das Siegel bietet Verwaltungen und Organisationen im Rhein-Sieg-Kreis eine Orientierung und eine Struktur für den Prozess der interkulturellen Öffnung“, sagte Sozialdezernent Schmitz bei der Übergabe der Urkunden. „Kern dieser Öffnung ist es, Gleichberechtigung für alle Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund zu ermöglichen.“ Dafür erfasste z.B. das Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Troisdorf die Sprachkenntnisse aller Mitarbeitenden, um sie gezielter einsetzen zu können. Für die ländliche Gemeinde Swisttal ist Mobilität mitentscheidend für die Förderung der Gleichberechtigung: Neubürgerinnen und Neubürger erhalten ein (gebrauchtes)

Fahrrad als Willkommensgeschenk. Das Siegtal-Gymnasium Eitorf übersetzte die Schulordnung in leichte Sprache und etablierte Sprachpaten, die in der Schule für neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler zuständig sind. Und etwa 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Job-Centers des Rhein-Sieg-Kreises nahmen an Schulungen teil, um in den Beratungsgesprächen noch intensiver auf die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden eingehen zu können. Eine Jury, bestehend aus dem Sozialdezernenten des Rhein-Sieg-Kreises, der Leitung des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg-Kreises sowie den Leitungen der drei o.g. Integrationsagenturen im Rhein-Sieg-Kreis, überprüfte nach einem Jahr den durchlaufenden Prozess und entschied über den Erhalt des Siegels.

Das Projekt ist bundesweit einmalig, die ersten Ausgezeichneten in 2018 waren die Verwaltungen der kreiseigenen Städte Niederkassel und Königswinter. „Interkulturelle Öffnung ist eine wichtige Aufgabe für alle Organisationen und Arbeitgeber“, sagt **Patrick Ehmann**, Sprecher der AG Wohlfahrt und Geschäftsführer des Diakonischen Werks des Ev. Kirchenkreises an Sieg und Rhein. „Sie ermöglicht u.a. die Wahrnehmung und die Sensibilität der Menschen über die Vielfalt der Gesellschaft.“

Das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises

Der Rhein-Sieg-Kreis hat mit Beschluss des Kreistages und durch Förderung des Landes NRW ein Kommunales Integrationszentrum (KI) eingerichtet. Am 6. November 2014 hat das KI seine Arbeit aufgenommen. Organisatorisch ist das multiprofessionelle Team aus Sozialpädagoginnen, Verwaltungsfachkräften, Lehrerinnen und Lehrern unter Leitung von Antje Dinstühler als Stabsstelle unmittelbar an das Dezernat II unter Sozialdezernent Dieter Schmitz angebunden. Als Schnittstelle zwischen allen Akteuren der Integrationsarbeit im Rhein-Sieg-Kreis umfasst das Netzwerk des KI mittlerweile weit mehr als 300 Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner.

Der Fokus des KI richtet sich darauf, Integration als Querschnittsaufgabe auszugestalten. Der Schwerpunkt liegt in diesem Handlungsfeld bei der Interkulturellen Öffnung von Verwaltungen und Institutionen sowie der Antidiskriminierungsarbeit. Darüber hinaus gehört die Verbesserung der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte zu einer weiteren Kernaufgabe des KI.

Das KI ist telefonisch unter der Rufnummer 02241 / 13-3066 oder per E-Mail an integration@rhein-sieg-kreis.de zu erreichen.

Weitere Informationen sind über das Integrationsportal) abrufbar.

Quelle: www.integrationsportal-rhein-sieg-kreis.de



Anm. d. Red.: Die Stadt Königswinter, die selbst seit 2018 zusammen mit der Stadt Niederkassel ausgezeichnete Siegelträger ist, gratuliert allen recht herzlich!

In eigener Sache: Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. Schreiben Sie uns gerne: integration@koenigswinter.de. Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2020. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie auf der Homepage der Stadt Königswinter unter Soziales/Generationen/Flüchtlinge/Newsletter, wo Sie sich auch für den Newsletterempfang anmelden können. Alternativ senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Flüchtlingshilfe“ an integration@koenigswinter.de und schon sind Sie jeden Monat digital dabei. Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden & an die Unternehmen in Königswinter, im RSK und ganz NRW!

GELDSPENDEN:

Wenn Sie Integrationsarbeit finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar: **Konto: Stadt Königswinter IBAN:DE05370502990008000010; BIC: COKSDE33 Verwendungszweck: „Spende Asyl“.** Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, welches Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse f. Kinder“; „Internet“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe f. Kinder“; „Sprachkurse“, u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. **Vielen Dank.**

SACHSPENDEN:



Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, unserer Facebook Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter oder direkt bei uns. Möbel können Sie direkt über an Interessent*innen verteilen, die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Sabine Bembenek, integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.



Auf Ihre Anregungen freuen wir uns ganz besonders!

Integration geht uns alle an: Freiwilligentreffen im Grenzenlos

Einmal im Monat treffen sich freitags Ehrenamtliche und Interessierte im **Grenzenlos** zum Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte.



Jeder ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Dabei spielt keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind oder einfach punktuell helfen möchten. Kommen Sie gerne. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Das nächste Treffen findet am
Freitag, den 31. Januar 2020 um 17.00 Uhr statt.**

Ort: Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte
Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter
Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.
E-Mail: integration@koenigswinter.de, Tel. 02244-889355.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf **Facebook** unter: „Königswinter Grenzenlos“ <https://www.facebook.com/groups/603070959830941/>.
Infos, Bedarfe und Unterstützung auf „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“. Ihre Möbelspende können Sie unter „Möbel zu verschenken Königswinter“ anbieten. Folgen Sie uns auch auf **Instagram**:
“koenigswintergrenzenlos“ <https://www.instagram.com/koenigswintergrenzenlos/?hl=de>



koenigswintergrenzenlos

